

SVVK : Schweizerischer Verein für Vermessungswesen und Kulturtechnik = SSMAF : Société suisse des mensurations et améliorations foncières

Autor(en): [s.n.]

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Vermessung, Photogrammetrie, Kulturtechnik : VPK =
Mensuration, photogrammétrie, génie rural**

Band (Jahr): **79 (1981)**

Heft 3

PDF erstellt am: **07.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Zum Schluss möchten wir Prof. Dr. H. Grubinger bestens danken, dass er uns dieses abwechslungsreiche Exkursionsprogramm ermöglicht hat. Im weiteren danken wir der ETH für die finanzielle Unterstützung der Reise. Und nicht zuletzt gilt unser Dank den vielen österreichischen Kollegen, welche uns mit viel Fachwissen und Geduld nicht nur gelungene, sondern auch unbefriedigend ausgeführte Projekte gezeigt haben. Gerade darin lag auch ein grosser Wert der Besichtigungen, denn man sollte auch aus fremden Fehlern lernen können. Und doch ist es nicht selbstverständlich, anderen Fachleuten eigene Fehler zu zeigen, damit sie von ihnen nicht wiederholt werden. Als junge Ingenieure danken wir in dieser Hinsicht den österreichischen Fachkollegen aufrichtig!

Literatur

- [1] Bundesgesetz über Raumplanung vom 22. Juni 1979, Art. 6, Bern 1979
- [2] Raumplanungsgesetz für den Kanton Graubünden vom 20. Mai 1973
- [3] H. Grubinger: 100 Jahre Ennsregulierung. Österr. Wasserwirtschaft, Jahrgang 12, Heft 7, Wien 1960
- [4] Interprävent 1980: Exkursionsführer; verschiedene Autoren. Forschungsgesellschaft für vorbeugende Hochwasserbekämpfung, Klagenfurt 1980
- [5] E. Länger: Verschiedene Kurzbeschreibungen von Wildbächen und Verbauungsprojekten in Kärnten, Villach 1980
- [6] C. Lichtenhahn: Schutzmassnahmen gegen Unwetterschäden im Gebirge. Österr. Wasserwirtschaft, Heft 7/8 1971
- [7] C. Lichtenhahn: Erweiterte Vorlesung über Flussbau. ETH Zürich 1977
- [8] Österreichische Draukraftwerke; verschiedene Werkbeschreibungen in Kurzfassung, Klagenfurt 1975–1980

[9] Th. Schneider: Grundgedanken und Methodik moderner Sicherheitsplanung. Tagungspublikation Interprävent 1980, Band 1, Bad Ischl 1980

[10] Verschiedene Autoren: Festschrift «100 Jahre Ennsregulierung». Verlag Natur und Technik, Wien 1960

[11] Verschiedene Autoren: Festschrift «100 Jahre Gailregulierung». Amt der Kärntner Landesregierung, 1976

[12] F. Zollinger: Die Ausscheidung von Gefahrenzonen. DISP Nr. 42, ORL-Institut der ETH Zürich, 1976

[13] F. Zollinger: Kleiner Querschnitt durch die österreichische Wildbachverbauung. Vermessung, Photogrammetrie, Kulturtechnik 11/78.

Adresse der Verfasser:

Markus Bühler, Anton Hagen, Peter Hutzli, Jürg Meyer, Kurt Sprecher, Fritz Zollinger, alle Dipl. Kulturing. ETH, Institut für Kulturtechnik, ETH-Hönggerberg, CH-8093 Zürich

SVVK / SSMAF

Schweizerischer Verein für Vermessungswesen und Kulturtechnik
Société suisse des mensurations et améliorations foncières

Mitteilung des Zentralvorstandes

Anlässlich der Sitzungen vom 16. September und 16. Dezember 1980 hat der Zentralvorstand unter anderem folgende Beschlüsse gefasst:

- Der SVVK bildet eine Arbeitsgruppe «Normen». Sie hat die Aufgabe, eine Übersicht und Systematik zu erarbeiten für mögliche und wünschbare Normen im gesamten Bereich des Vermessungswesens. Die Arbeitsgruppe steht unter dem Präsidium des Ressortchefs «Vermessung», Walter Oettli.
- Der SVVK bildet eine Arbeitsgruppe «Reform». Sie hat die Aufgabe, die Struktur und Organisation des Vereins zu überprüfen und neue Vereinsstatuten zu erarbeiten. Die Arbeitsgruppe setzt sich wie folgt zusammen:
J. Hippenmeyer, Zentralpräsident
J.P. Indermühle, Vertreter der GF im Zentralvorstand
A. Frossard, Vizepräsident SVVK
X. Husmann
W. Willhelm
- Das «Reglement über die Organisation des Sekretariates des SVVK» wird genehmigt. Der Visura werden folgende Hauptaufgaben übertragen:
- Allgemeine Sekretariatsarbeiten und Korrespondenzen.
- Vorbereitung und Protokoll der jährlichen Mitgliederversammlung, Vollzug der Beschlüsse.

- Vorbereitung und Protokoll der Vorstandssitzungen, Vollzug der Beschlüsse.
- Reinschrift und Versand der Protokolle von Kommissionssitzungen.
- Auskunftserteilung an Mitglieder.
- Führen der Buchhaltung.
- Erledigung des Zahlungswesens und Verwalten der flüssigen Mittel.
- Erstellen der Jahresrechnungen und der Budgets.
- Inkasso der Mitgliederbeiträge.
- Nachführen der Mitglieder- und Kommissionsverzeichnisse.

Das Auftragsverhältnis beginnt am 1. Januar 1981.

Der Zentralvorstand begrüsst und unterstützt die Vorschläge der beauftragten Arbeitsgruppe (Leitung A. Frossard) über die Durchführung einer nationalen Ausstellung und die Herausgabe einer Sondernummer der Vermessungszeitschrift. Die Hauptthemen der Ausstellung sind:

- Die Ausbildung des Ingenieur-Geometers.
- Die Struktur und Organisation des Geometerberufes in Verwaltung und Privatwirtschaft.
- Die Aktivitäten des Ingenieur-Geometers: Grundbuchvermessung, Ingenieurvermessung, Kulturtechnik, Planung und Kartographie.
- Die Tradition der Vermessung und Kartographie in der Schweiz.

Die Sondernummer der Zeitschrift soll als eine Art Ausstellungskatalog gestaltet werden.

Das Amt für Berufsbildung des Kantons Zürich hat beim BIGA erneut die Aufhebung der interkantonalen Fachkurse für Vermessungszeichner gefordert. Der Zentralvorstand SVVK gelangt nun gemeinsam mit dem VSVT an das BIGA und ersucht die Behörde, keine weiteren Schritte in dieser Angelegenheit zu unternehmen, ohne mit den Berufsverbänden den ganzen Fragenkomplex zu diskutieren.

Communications du Comité Central

Lors de ses dernières séances des 16 septembre et 16 décembre 1980, le Comité Central a pris, entre autres, les décisions suivantes:

- La SSMAF crée un groupe de travail «Normes».

La tâche dont ce groupe aura à s'occuper est l'élaboration d'une conception générale et une systématique des normes réalisables ou souhaitables englobant tout le domaine de la mesuration. Le groupe de travail est présidé par W. Oettli, chef du dicastère de la mesuration.

- La SSMAF crée un groupe de travail «Réforme».

Ce groupe de travail est chargé du réexamen des structures et de l'organisation de la Société et d'en élaborer les nouveaux statuts. Il est constitué de la manière suivante:

J. Hippenmeyer, Président central
J.-P. Indermühle, Représentant du G.P. dans le Comité Central
A. Frossard, Vice-président
X. Husmann
W. Willhelm

- Le Comité Central accepte le «Règlement concernant l'organisation du secrétariat permanent de la SSMAF». La VISURA est chargée des tâches principales suivante:

- Travaux généraux de secrétariat et de correspondance;
- Préparation et tenue du procès-verbal des assemblées annuelles, application des décisions;
- Préparation et tenue du procès-verbal des séances du Comité Central, application des décisions;
- Dactylographie et expédition des procès-verbaux des séances des commissions;
- Service de renseignements pour les membres;
- Tenue de la comptabilité;

- Exécution des paiements et gestion des liquidités;
- Etablissement des comptes annuels et des budgets;
- Encaissement des cotisations;
- Mise à jour de la liste des membres et des commissions.

Le contrat prend effet dès le premier janvier 1981.

Le Comité Central remercie le groupe de travail, présidé par A. Frossard, du projet de l'édition d'un numéro spécial de la revue MPG, ainsi que de ses propositions concernant l'exécution et l'organisation de l'exposition nationale, dont les thèmes principaux sont les suivants:

- La formation de l'ingénieur-géomètre;
- les structures et l'organisation de la profession du géomètre dans l'Administration et dans l'économie privée;
- les activités de l'ingénieur-géomètre dans la mensuration cadastrale, dans la géodésie, dans le génie rural, dans l'aménagement et dans la cartographie;
- les traditions de la mensuration et de la cartographie en Suisse.

Le numéro spécial de la Revue tiendra lieu et place d'un catalogue de l'exposition.

Une nouvelle fois, l'office pour la formation professionnelle du canton de Zurich s'est adressé à l'OFIAMT avec la demande d'abroger les cours professionnels intercantonaux pour dessinateurs-géomètres. La SSMAF, d'entente avec l'ASTG, interviendra auprès de l'OFIAMT en le priant de ne prendre aucune nouvelle mesure à ce sujet sans avoir discuté les différents problèmes avec les associations professionnelles.

Protokoll der 77. Hauptversammlung des SVVK

21. Juni 1980 im Hotel «Chur» in Chur

Als Auftakt zur Hauptversammlung gibt der Chor der Geometer, welcher seine Gründung dem kommenden FIG-Kongress in Montreux verdankt, zwei seiner Lieder zum Besten.

Um 14.00 eröffnet der Zentralpräsident die Hauptversammlung mit Willkommenswünschen an die verschiedenen Gäste der Hochschulen und befreundeten Gesellschaften. Er begrüsst die 121 Mitglieder, welche trotz der ungewohnten Stunde und des ungewohnten Wochentages anwesend sind, und richtet den Dank des SVVK an das Organisationskomitee. Die Herren Jean-Luc Horisberger und Hans Griesel werden mit dem Amt der Stimmzähler betraut und die in der Zeitschrift Nr. 6/80 veröffentlichte Traktandenliste angenommen.

1. Protokoll der 76. Hauptversammlung

Das Protokoll wurde in Nr. 5/80 der Zeitschrift VPK in Deutsch und Französisch publiziert. Es wird ohne Änderung von der Versammlung angenommen.

2. Jahresbericht des Zentralvorstandes 1979

Dieser Bericht wurde in Nr. 6/80 der Zeitschrift vollumfänglich veröffentlicht. Ergänzend orientiert der Zentralpräsident in Kürze

über die Tätigkeit des Zentralvorstandes seit dem 1. Januar bis heute. Dann stellt er den Bericht abschnittsweise zur Diskussion. Es werden weder Änderungen noch Ergänzungen beantragt, und der Bericht wird einstimmig gutgeheissen.

3. Abnahme der Rechnungen 1979

Die Jahresrechnung wurde ebenfalls in Heft 6/80 publiziert. Nach dem Verlesen des Revisorenberichtes genehmigt die Versammlung die Rechnung und erteilt dem Kassier Decharge.

Weiter stimmt die Versammlung noch folgenden Rechnungen zu:

- Zeitschrift
- FIG-Fonds
- Weiterbildungsfonds
- Zeitschriftenfonds der Ingenieurvereine

4. Schaffung eines ständigen Sekretariates

Der Zentralpräsident ergänzt in gedrängter Form den diesbezüglichen Kommentar, welcher mit der Einladung publiziert wurde, und stellt dann den folgenden Antrag zur Diskussion: «Der SVVK unterhält ein ständiges Sekretariat. Für 1981 und 1982 wird die VISURA AG, Treuhandgesellschaft in Solothurn, mit dessen Durchführung beauftragt.» Im allgemeinen stimmen die Diskussionsteilnehmer dem Antrag zu, allerdings mit dem Vorbehalt, dass die Organisation des SVVK zu überprüfen sei. R. Düscherler macht schliesslich den folgenden Zusatzantrag: «Der Zentralvorstand wird damit beauftragt, die Organisation des Vereins zu überprüfen und der Hauptversammlung entsprechende Vorschläge zu unterbreiten.»

Antrag und Zusatzantrag werden mit grossem Mehr angenommen.

5. Budgets 1981, Festsetzung des Mitgliederbeitrages 1981

Gleichzeitig mit den Jahresrechnungen sind auch die Budgets des SVVK und der Zeitschrift veröffentlicht worden. U. Darnuzer, Kassier, gibt noch einige Ergänzungen bekannt, die Budgets und die Erhöhung des Mitgliederbeitrages um Fr. 45.- pro Jahr betreffend.

Budget und Mitgliederbeitrag-Erhöhung werden ohne Gegenstimme gutgeheissen. Der persönliche Jahresbeitrag sowie das Abonnement der Zeitschrift belaufen sich demnach auf Fr. 110.- bzw. Fr. 40.-.

6. Wahl des Zentralvorstandes und des Zentralpräsidenten

Die Herren Darnuzer und Pastorelli haben ihre Absicht bekundet, aus dem Vorstand auszutreten, während sich die übrigen Mitglieder für eine neue Amtsdauer zur Verfügung stellen. Der Zentralpräsident und die verbleibenden Mitglieder des Zentralvorstandes werden mit Applaus wiedergewählt. Für die Ersatzwahl von 2 neuen Mitgliedern schlägt der abtretende Zentralvorstand die Kollegen Xaver Husmann und Luciano Albertini vor. Die beiden Herren gehören den Sektionen Waldstätte-Zug bzw. Tessin an. Mit der Bekanntgabe dieses Vorschlages erläutert der Zentralpräsident auch die Beweggründe, welche den Zentralvorstand zu ihm geführt haben. Im Namen der Sektion

Graubünden meldet Herr Arioli die Kandidatur von Kollege Georg Donatsch an. Es werden keine weiteren Vorschläge gemacht. Gemäss den Statuten findet eine geheime Wahl statt. 115 gültige Stimmzettel sind eingegangen; das absolute Mehr ist demnach 58. Es sind gewählt: Xaver Husmann (90 Stimmen) und Georg Donatsch (87 Stimmen). Luciano Albertini vereinigte 44 Stimmen auf sich.

7. FIG-Kongress 1981 in Montreux

Während des Auszählens der Stimmzettel hält Professor A. Jaquet seinen orientierenden Vortrag über die FIG, ihre Ziele und ihre Organisation, aber ganz besonders über den kommenden internationalen Kongress 1981 in Montreux, dem er als Kongressdirektor vorsteht. Er schliesst seine Ausführungen, indem er seine tiefste Überzeugung ausdrückt, dass unter Mithilfe aller SVVK-Mitglieder der Kongress ein voller Erfolg und der Empfang in der Schweiz ausserordentlich sein werde.

8. Wahl der Rechnungsrevisoren

Herr Pfenniger hat die Bürde während der von den Statuten vorgesehenen maximalen Zeitspanne getragen; er tritt deshalb zurück. Herr Specht hingegen ist bereit, für 2 weitere Jahre im Amt zu bleiben. Vom Zentralvorstand und der Präsidentenkonferenz ist Herr Jermann als neuer Revisor vorgeschlagen. Die Versammlung wählt die Herren Specht und Jermann als Rechnungsrevisoren.

9. Ort und Zeit der Hauptversammlung 1981

Der Zentralvorstand und die Präsidentenkonferenz schlagen vor, die Hauptversammlung 1981 im Rahmen der FIG-Konferenz in Montreux am 14. August von 18.00 bis 20.00 abzuhalten. Diese Zeitwahl ist durch das Kongressprogramm bedingt. Eine einzige weitere Möglichkeit würde sich noch bieten: Sonntag, den 9. August, vor dem Beginn des Kongresses.

Einstimmig bekundet sich die Versammlung zum Vorschlag des 14. August.

10. Verschiedenes

- Herr Horisberger teilt mit, dass das Kongressbüro auch in der Lage ist, private touristische Wünsche zu berücksichtigen. Es genügt, sich diesbezüglich an folgende Adresse zu wenden: Congrès FIG, Case Postale 185, 1820 Montreux.

- Herr Andris hat 2 Protokolle entdeckt, welche vom letzten FIG-Kongress in der Schweiz im Jahr 1930 handeln. Er wird Herrn Professor Jaquet eine Kopie davon zustellen.

- Der Zentralpräsident stellt der Versammlung Herrn Ingold von der VISURA vor, welcher das ständige Sekretariat des SVVK betreuen wird.

- Im Namen des SVVK dankt Präsident J. Hippenmeyer den beiden abtretenden Mitgliedern für ihre im Zentralvorstand geleistete Tätigkeit und überreicht ihnen ein kleines Geschenk.

Indem er allen eine gute Heimkehr wünscht, erklärt der Zentralpräsident um 16.30 die 77. Hauptversammlung des SVVK als geschlossen. Für das Protokoll: *W. Oetli*

Procès-verbal de la 77e assemblée générale de la SSMAF

21 juin 1980, à l'Hôtel Chur, à Coire

En guise d'ouverture de l'assemblée générale, le Chœur des Géomètres, formé en vue du Congrès de la FIG 1981 à Montreux, présente deux chansons de son répertoire.

A 14 h 10, le Président Central, en déclarant l'assemblée générale ouverte, souhaite la bienvenue aux différents hôtes des Hautes-Ecoles et des Associations amies. Il salue les 121 membres qui, malgré le jour de semaine et l'heure inhabituels, sont présents et adresse les remerciements de la SSMAF au Comité d'organisation. Au préalable, MM. Jean-Luc Horisberger et Hans Griesel sont désignés comme scrutateurs et l'ordre du jour, paru dans le No 6/80 de la Revue, est accepté.

1. Procès-verbal de la 76e assemblée générale

Le procès-verbal a été publié, en français et en allemand, dans le No 5/80 de la Revue MPG. L'assemblée l'accepte sans remarques.

2. Rapport d'activité du Comité Central pour 1979

Ce rapport a paru, in extenso, dans le No 6/80 de la Revue. Le Président Central donne brièvement quelques renseignements au sujet des préoccupations du Comité Central depuis le 1er janvier à ce jour. Ensuite, il met le rapport en discussion, chapitre par chapitre. Aucune modification ni adjonction n'est demandée et le rapport est accepté à l'unanimité.

3. Approbation des comptes 1979

Les comptes ont également été publiés dans le No 6/80 de la Revue. Après la lecture du rapport des vérificateurs des comptes, MM. Pfenninger et Specht, l'assemblée les approuve et en donne décharge au caissier. Les comptes suivants sont également acceptés sans voix contraires:

- Fonds de la Revue MPG
- Fonds FIG
- Fonds pour la formation post-grade
- Fonds des sociétés d'ingénieurs pour la Revue MPG

4. Mise sur pied d'un secrétariat permanent

Introduisant ce sujet, le Président Central complète brièvement le commentaire publié dans la Revue avec l'invitation et formule la

proposition suivante: «Le Comité Central entretient un secrétariat permanent. Pour les années 1981 et 1982, la société fiduciaire VISURA SA à Soleure est chargée de l'exécution de celui-ci.»

Dans l'ensemble, les membres qui demandent la parole, approuvent le projet, mais ils demandent aussi que l'organisation de notre société soit reconsidérée. M. Dütschler propose finalement le complément suivant, à adjoindre à la proposition du Comité Central: «Le Comité Central est chargé de réexaminer l'organisation de la SSMAF et de présenter des projets de réforme correspondants à l'assemblée générale.»

La proposition, ainsi que l'adjonction, sont acceptées à des majorités évidentes.

5. Budgets 1981, fixation des cotisations 1981

Les budgets 1981 de la SSMAF et du Fonds de la Revue ont été publiés simultanément avec les comptes 1979. Le trésorier, M. Darnuzer, communique encore quelques détails au sujet des budgets et de l'augmentation des cotisations de Fr. 45.- par an.

Budgets et augmentation des cotisations sont entérinés par l'assemblée, sans voix contraires.

La cotisation individuelle et l'abonnement à la Revue sont donc respectivement de Fr. 110.- et Fr. 40.- l'an.

6. Election du Comité Central et du Président Central

MM. Darnuzer et Pastorelli ont annoncé leur décision de se retirer, tandis que les autres membres se remettent à disposition de l'assemblée pour une nouvelle période de 2 ans. Le Président Central et les membres restants du Comité Central sont réélus par acclamations.

Pour l'élection des 2 nouveaux membres, le Comité Central sortant propose MM. Xaver Husmann et Luciano Albertini, respectivement de la section Waldstätte et du Tessin. En annonçant ces candidatures, le Président Central communique également les motifs qui ont amené le Comité Central à cette proposition.

De la part de la section des Grisons, M. Arioli présente la candidature du collègue Georg Donatsch. Aucune autre candidature n'est annoncée. Conformément aux statuts, l'élection a lieu au bulletin secret. 115 bulletins valables sont rentrés, ce qui fixe la majorité absolue au nombre de 58 voix. Sont élus: MM. Xaver Husmann (90 voix) et Georg Donatsch (87 voix). M. Luciano Albertini a réuni 44 voix.

7. Congrès FIG – Montreux 1981

Durant l'opération du dépouillement des bulletins, M. le Professeur A. Jaquet a tenu son exposé au sujet de la FIG, de ses buts et de son organisation, mais plus particulièrement au sujet du futur Congrès international à Montreux de l'année prochaine, dont il assume la direction. Il termine son exposé en exprimant son intime conviction qu'avec l'aide de tous les membres de la SSMAF, le Congrès sera une réussite et que l'accueil de la Suisse sera exceptionnel.

8. Election des vérificateurs des comptes

M. Pfenninger a assumé la charge durant le temps maximum prévu par les statuts, il se retire donc, tandis que M. Specht se remet à disposition pour une nouvelle période de 2 ans. Le Comité Central et la Conférence des Présidents proposent M. Jermann comme nouveau vérificateur. MM. Specht et Jermann sont élus vérificateurs des comptes.

9. Lieu et date de l'assemblée générale 1981

Le Comité Central et la Conférence des Présidents proposent de tenir cette assemblée générale dans le cadre du Congrès FIG à Montreux: vendredi 14 août 1981, de 18 h 00 à 20 h 00. Ce choix est dicté par le programme du Congrès même. Une seule autre possibilité serait encore envisageable: dimanche 9 août, avant le Congrès.

A l'unanimité, l'assemblée accepte la proposition du 14 août 1981.

10. Divers

- M. Horisberger communique que le Bureau du Congrès est à même de s'occuper de l'organisation de projets touristiques individuels. Il suffit d'en faire la demande à l'adresse suivante: Congrès FIG, Case postale 185, 1820 Montreux.

- M. Andris a découvert 2 procès-verbaux se rapportant au dernier Congrès de la FIG en Suisse, en 1930. Il fera parvenir une copie à M. le Professeur Jaquet.

- Le Président Central présente M. Ingold, de la VISURA. C'est lui qui assumera le secrétariat permanent de la SSMAF.

- En les remerciant au nom de la SSMAF de leur travail accompli au Comité Central, le Président J. Hippenmeyer remet aux deux démissionnaires un petit présent.

En souhaitant à tous une bonne rentrée, le Président Central déclare close la 77e assemblée générale de la SSMAF, à 16 h 30.

Pour le procès-verbal: *W. Oetli*.



Procès-verbal de l'assemblée générale annuelle du GRG du 20 septembre 1980, 10.00 h, au Château à Neuchâtel

L'ordre du jour était le suivant:

1. Procès-verbal de l'assemblée générale du 22 septembre 1979 à Lucerne

2. Rapport du Président

3. Comptes 1979

4. Programme d'activité 1981

5. Budget 1981 et cotisation

6. Rapport des groupes de travail

A. Kost, Protection de la nature lors d'améliorations foncières

H. Grob, Terres affermées et améliorations foncières